



KLIMABLICK WESTMECKLENBURG





Informationen des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg

No.9/ Dezember 2010

BalticClimate – Themenschwerpunkte

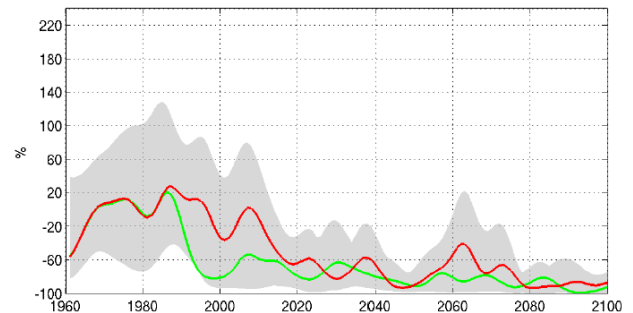
Im EU-Projekt [BalticClimate](#) werden Klimaschutz- (Mitigation) und Klimaanpassungsmaßnahmen (Adaption) in 4 Themenschwerpunkten (Implementation Cases) erarbeitet. Auch wenn die einzelnen Bereiche nicht abgegrenzt voneinander betrachtet werden sollten und eine Vielzahl von inhaltlichen Überschneidungen besteht, konzentrieren sich die [Projektpartner](#) aus den teilnehmenden Ländern jeweils auf bestimmte Themenschwerpunkte.



| | |
|---|---|
| Landwirtschaft  | <u>Deutschland</u> (Biosphärenreservat Schaalsee) <u>Lettland</u> <u>Litauen</u> <u>Russland</u> |
| Wohnen/ Bauen  | <u>Finnland</u> <u>Schweden</u> <u>Russland</u> |
| Mobilität/ Verkehr  | <u>Deutschland</u> (RPV Westmecklenburg) <u>Estland</u> <u>Finnland</u> |
| Energie  | <u>Lettland</u> <u>Schweden</u> |

Klimawandel konkret: Schneefallwahrscheinlichkeit

Der durch den Klimawandel für Westmecklenburg prognostizierte Temperaturanstieg wird sich auch auf die Schneefallwahrscheinlichkeit auswirken. Für die kommenden Jahrzehnte wird ein Rückgang der Schneefallwahrscheinlichkeit um bis zu 80% prognostiziert. Damit steigt auch die Wahrscheinlichkeit komplett schneefreier Jahre. Insbesondere Frühjahr und Herbst werden in Zukunft immer häufiger schneefrei bleiben.



Die Abbildung zeigt die prozentuale Veränderung der Schneefallwahrscheinlichkeit auf Grundlage der in Westmecklenburg gemessenen Schneefälle von 1961 bis 1990. Die gemessenen Schneefälle wurden mithilfe verschiedener Szenarien des IPCC für die Zukunft errechnet. Nach www.wetteronline.de gab es zwischen 1961 und 1990 in Schwerin 42,8 Schneetage im Jahr.

| | |
|--|---|
| grüne Linie: Szenario A2 | Informationen zu den verwendeten und weiteren IPCC-Szenarien finden Sie >hier (Wikipedia) und >hier (englisches pdf). |
| rote Linie: Szenario B2 | |
| schattierter Bereich: mögliche Werte innerhalb aller IPCC Szenarien | |

Quelle: „Szenario der Auswirkungen des Klimawandels in Westmecklenburg“ Studie des Schwedischen Meteorologischen Instituts ([SMHI](#)) im Rahmen von BalticClimate ([>Download der Studie/ pdf](#))

Veranstungsdokumentation:

- [Spiekerooger Klimagespräche 2010](#): „Das Forum für den gesellschaftlichen Umgang mit dem Klimawandel“
- [M-V Landeskonzferenz Mobilität 2020](#) „Handlungskonzepte für den ländlichen Raum“ am 9.12.2010 in Wismar

Internetadresse:

- [„Klimagericht“](#): Kurzfilm von Germanwatch und Brot für die Welt

Glossar:

Zwei-Grad Grenze / Zwei-Grad-Ziel

Internationales Ziel, den Temperaturanstieg auf höchstens 2°C zu begrenzen (0,7°C sind gegenüber vorindustriellem Niveau bereits heute erreicht). Bei Überschreitung der Grenze werden Prozesse in Gang gesetzt, die nicht mehr rückgängig zu machen sind ([UBA-pdf zu Kipp-Punkten](#)). Voraussetzung zum Erreichen des Zwei-Grad-Ziels ist die Reduktion der globalen CO₂-Emissionen um mindestens 20% bis 2020 und um 50% bis 2050. Selbst wenn dies gelingt, sind einige Auswirkungen der globalen Erwärmung (z. B. Meeresspiegelanstieg) nicht mehr zu stoppen. Auf der [UN-Klimakonferenz in Cancún 2010](#) gab es erstmals ein Bekenntnis zum Zwei-Grad-Ziel und Vereinbarungen bis 2015, ein umfassendes Monitoring durchzuführen. Die derzeit angemeldeten CO₂-Reduktionsverpflichtungen würden die globale Temperatur dennoch um mindestens 3,5°C ansteigen lassen.

Quelle: [Klimalexikon Verbraucherzentralen](#), [Wikipedia](#) und [Germanwatch](#)

Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz“

Die Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz hat die [Preisträger des Wettbewerbes „Kommunaler Klimaschutz 2010“](#) bekannt gegeben. Ausgezeichnet wurden Kommunen und Regionen aus ganz Deutschland, die Maßnahmen, Strategien und Aktionen für den Klimaschutz erfolgreich umgesetzt haben.

Vom 17. Januar bis 31. März 2011 können Maßnahmen zur Teilnahme am [Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2011“](#) eingereicht werden.

Die beim [Difu](#) angesiedelte Servicestelle wird vom [BMU](#) und von der [BMU-Klimaschutzinitiative](#) gefördert.

Kontakt:

Paul Palmer (Projektmitarbeiter BalticClimate)
Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
Wismarsche Straße 159
19053 Schwerin

Telefon: 0385/ 58889-164
Telefax: 0385/ 58889-190
E-Mail: paul.palmer@aflrwm.mv-regierung.de
Internet: www.westmecklenburg-schwerin.de
www.balticclimate.org